

Wie führe ich das Update auf PAPI Version 7 durch?

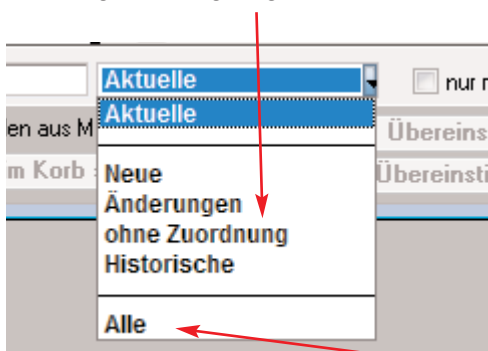
Um auf PAPI-Version 7 upzudaten (und damit lauffähig unter Windows 7), gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Öffnen Sie die Datei „Windows7 und PAPI_7-Anleitung.txt“ und führen Sie das Update durch, wie in dieser Datei beschrieben.

Danach ist PAPI-Version 7 installiert und das Programm ist auf Windows 7 lauffähig.

Was ist neu in PAPI Version 7.1.2?

1. Es wurden verschiedene kleine Fehler bei der Anzeige und bei der Recherche beseitigt.
2. Der Begriff „Stillgelegte Mittel“ wurde geändert in „ohne Zuordnung“



3. Es wird bei Mitteln, deren Zulassung abgelaufen ist (<Anzeigen><Mittel> Alle) direkt hinter dem Mittelname die Aufbrauchfrist angezeigt. Die Zulassungsnummer erscheint in Fettdruck.

Zulassung	Mittelbezeichnung / Aufbrauchfrist	Änd.	§18	Firm
004120-00	Skipper / 31.12.2006	H		SCF
004122-00	Ameisenmittel HORTEX / 31.12.2006	H		CEI
004122-60	Ameisenmittel-forte-Dow AGroSciences /...	H		DOV
004122-61	Ameisen Streu- und Gießmittel / 31.12.2...	H		FSC
004122-62	Gabi Ameisenmittel / 31.12.2006	H		GAB
004125-00	Sambarin WG / 31.12.2006	H		SYD
004130-60	SUNNY DP / 31.12.2011	H		NUC
004135-60	Dursban fest / 31.12.2006	H		DOV
004135-61	Ridder / 31.12.2006	H		BAI
004136-00	Fusilade ME / 31.12.2006	H		SYD
004139-00	Granit / 30.09.2004	H		BAI

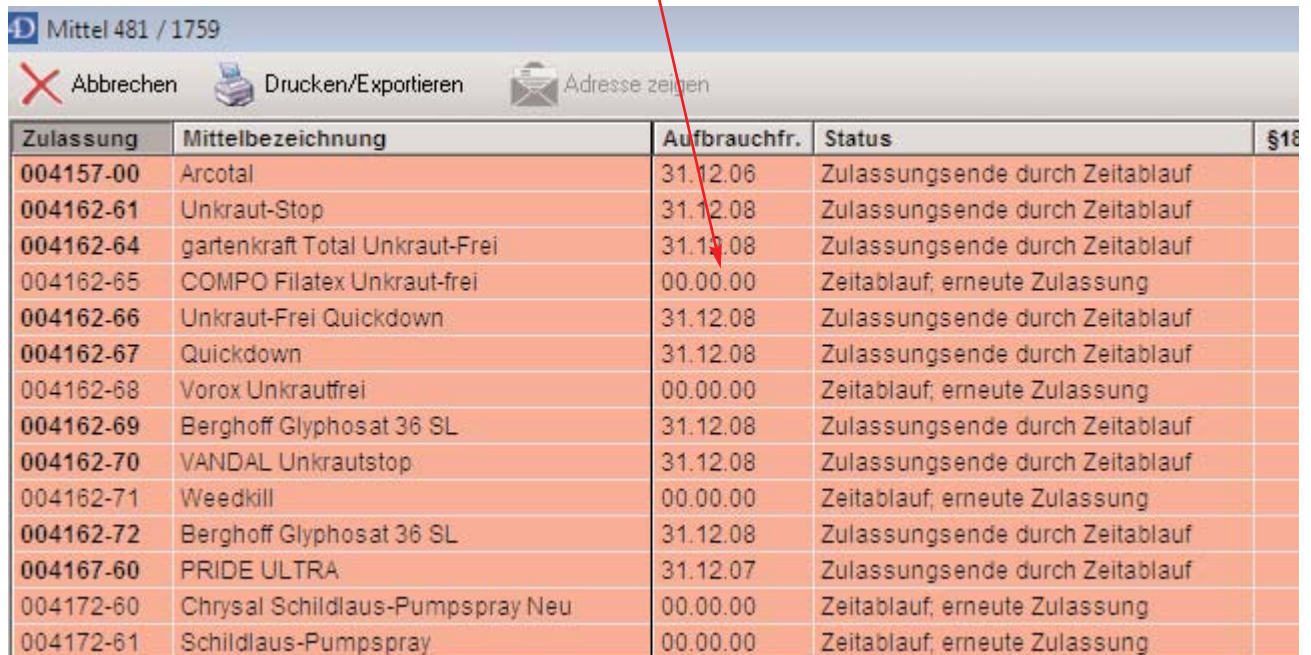
Die Darstellung der Aufbrauchfrist ist nur für die Mittel möglich, deren Zulassung im Juli 2010 oder später abgelaufen ist. Die Zulassungsnummer der Mittel, denen eine Aufbrauchfrist zugeordnet ist, wird fett dargestellt. Sie lassen sich durch Anklicken des Kästchens „Aufbrauchfristen“ selektieren.

ungsende durch Zeitablauf	RHI	31.12.2007	B3	1-Nachtr
ungsende durch Zeitablauf	TAM	30.11.2004	B3	Metam

nur mit § 18-Anw.
 Zul.-Nr. Kern
 Aufbrauchfristen

in Frage für letzte Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja
 n Auswahl (Filter) Übereinstimmung mit Korbinhalt: nein

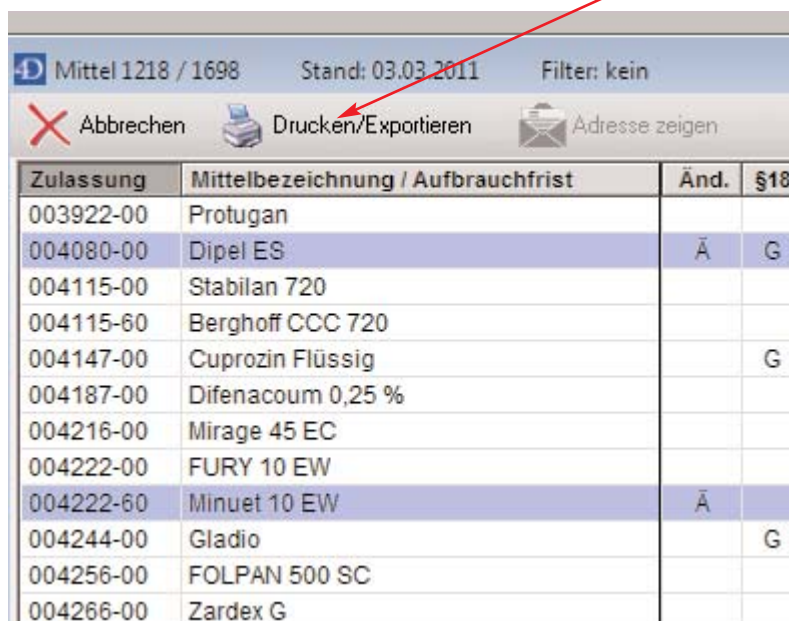
4. Bei Mitteln, deren Zulassung abgelaufen ist wird die Aufbrauchfrist und der Status der Mittel in einer Extraspalte angezeigt (Zulassungsende durch Zeitablauf, von Amts wegen widerrufen ... usw.). Dazu muss in dem Pulldownmenü „Historische“ ausgewählt sein. Durch diese Darstellungsart sind die Begriffe „Aufbrauchfrist“ und „Status“ recherchierbar. Mittel, denen noch keine Aufbrauchfrist zugeordnet werden konnte, erhalten den Eintrag „00.00.00“



Zulassung	Mittelbezeichnung	Aufbrauchfr.	Status	§18
004157-00	Arcotal	31.12.06	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-61	Unkraut-Stop	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-64	gartenkraft Total Unkraut-Frei	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-65	COMPO Filatex Unkraut-frei	00.00.00	Zeitablauf, erneute Zulassung	
004162-66	Unkraut-Frei Quickdown	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-67	Quickdown	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-68	Vorox Unkrautfrei	00.00.00	Zeitablauf, erneute Zulassung	
004162-69	Berghoff Glyphosat 36 SL	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-70	VANDAL Unkrautstop	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004162-71	Weedkill	00.00.00	Zeitablauf, erneute Zulassung	
004162-72	Berghoff Glyphosat 36 SL	31.12.08	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004167-60	PRIDE ULTRA	31.12.07	Zulassungsende durch Zeitablauf	
004172-60	Chrysal Schildlaus-Pumpspray Neu	00.00.00	Zeitablauf, erneute Zulassung	
004172-61	Schildlaus-Pumpspray	00.00.00	Zeitablauf, erneute Zulassung	

Wenn in dem Pulldownmenü „Alle“ ausgewählt ist, kann der Status der angezeigten historischen Mittel nicht angezeigt werden.

5. In PAPI-Version 7 ist der Datenexport, sofern diese Funktion freigeschaltet wurde (kostenpflichtig), in eine txt-Datei mit Trennern und jetzt auch direkt in Excel möglich. Wählen Sie dazu die zu exportierenden Mittel aus und klicken Sie auf „Drucken/Exportieren“



Zulassung	Mittelbezeichnung / Aufbrauchfrist	Änd.	§18
003922-00	Protugan		
004080-00	Dipel ES	Ä	G
004115-00	Stabilan 720		
004115-60	Berghoff CCC 720		
004147-00	Cuprozin Flüssig		G
004187-00	Difenacoum 0,25 %		
004216-00	Mirage 45 EC		
004222-00	FURY 10 EW		
004222-60	Minuet 10 EW	Ä	
004244-00	Gladio		G
004256-00	FOLPAN 500 SC		
004266-00	Zardex G		

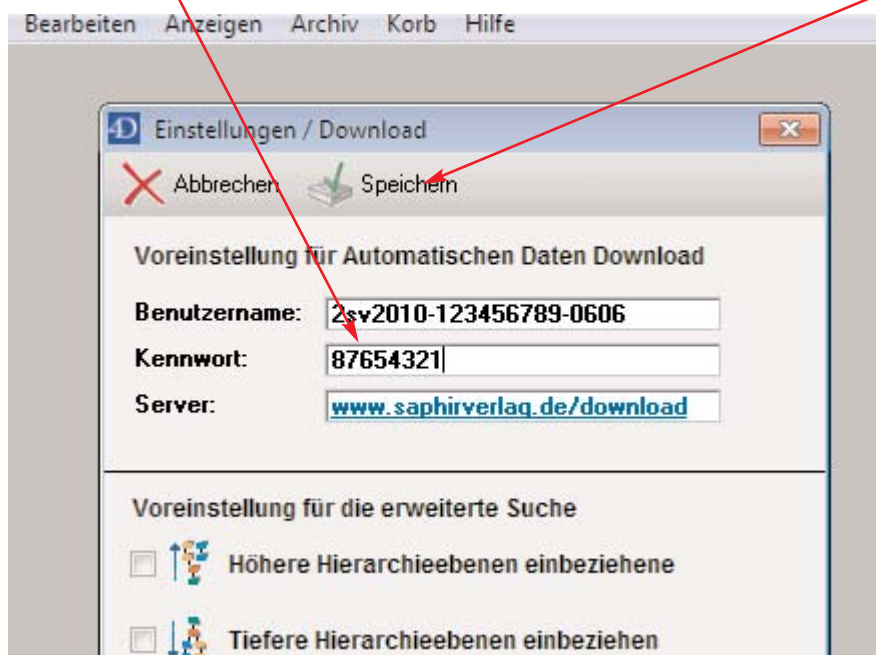
Es öffnet sich dann ein Fenster mit den folgenden Druck- bzw. Exportoptionen:



Klicken Sie jeweils auf „Drucken“, „Export“ oder „Speichern“, um den gewünschten Vorgang auszulösen.

Sie können beim Drucken und Exportieren auch das Kästchen „lange Liste“ anklicken, um auch die Anwendungen und Schaderreger zu jedem Mittel mit zu drucken bzw. zu exportieren. Wenn sich jedoch historische Mittel in der Auswahl befinden, ist das Kästchen „lange Liste“ deaktiviert.

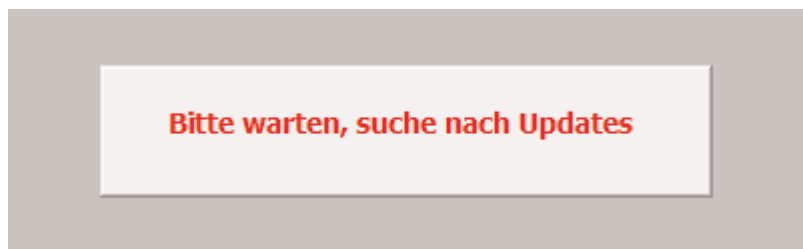
6. In PAPI-Version 7 ist eine Funktion „Live-Update“ integriert. Daneben ist auch noch weiterhin ein manuelles Update wie bisher möglich. Um das „Live-Update“ zu aktivieren, klicken Sie in der Menüleiste auf „Bearbeiten“ ----> „Einstellungen“. In das sich öffnende Fenster tragen Sie bitte Ihre Login-Daten ein, die Sie auch bisher zum Download der Monatsdaten verwendet haben. Die Eintragung in der folgenden Abbildung ist nur beispielhaft. Klicken Sie dann auf „Speichern“. Wollen Sie das „Live-Update“ nicht nutzen, lassen Sie einfach die Eintragungen für „Benutzername“ und „Kennwort“ leer.



Voraussetzung dafür, dass das Live-Update fehlerfrei funktioniert, ist ein Internetzugang für den Rechner. Sollte kein Zugang vorhanden sein oder sollte der Zugriff auf das Internet durch eine Firewall oder andere vorgeschaltete Sicherheitsmaßnahmen blockiert sein, wird das Live-Update nicht gestartet und die nachfolgend beschriebenen Schritte werden nicht ausgeführt. Es muss dann, um die Live-Updatefunktion nutzen zu können sichergestellt werden, dass PAPI auf das Internet zugreifen darf.

Das Live-Update wird ebenfalls dann nicht ausgeführt, wenn falsche Zugangsdaten in dem zuvor abgebildeten Fenster eingetragen wurden.

Sind nun Ihre Login-Daten eingetragen und der Internetzugang ist gewährleistet, wird beim Start von PAPI sowohl nach neuen Programmversionen als auch nach aktuelleren Daten als den gerade verwendeten gesucht. Der Beginn des Suchvorgangs wird durch den folgenden Hinweis angezeigt:



Gibt es eine neue Programmversion, wird folgendes Fenster eingeblendet:



Wollen Sie die neue Programmversion jetzt nicht herunterladen, klicken Sie auf „Abbrechen“, ansonsten auf „manueller Download“. Eine neue Programmversion ist aus technischen und praktischen Gründen nur manuell herunterzuladen und zu installieren. Nach dem Klick auf „manueller Download“ gelangen Sie auf die PAPI-Website. Dort finden Sie alles Weitere. Befolgen Sie die dortigen Anweisungen.

Gibt es neue Monatsdaten, wird ebenfalls durch eine kurze Einblendung darauf hingewiesen, dass PAPI nach neuen Daten sucht. Liegen neue Daten vor, öffnet sich folgendes Fenster:



Wollen Sie in diesem Augenblick keinen Download durchführen, so klicken Sie auf „Abbrechen“. Beim nächsten Start von PAPI werden Sie erneut gefragt, ob Sie die Daten aktualisieren möchten.

Wenn Sie aus bestimmten internen oder sonstigen Gründen den manuellen Download bevorzugen und durchführen möchten, so klicken Sie bitte auf „manueller Download“. Sie werden dann auf die bekannte Website geführt, von der nach dem Login mit Ihren persönlichen Daten der Download wie bisher ausgeführt werden kann.

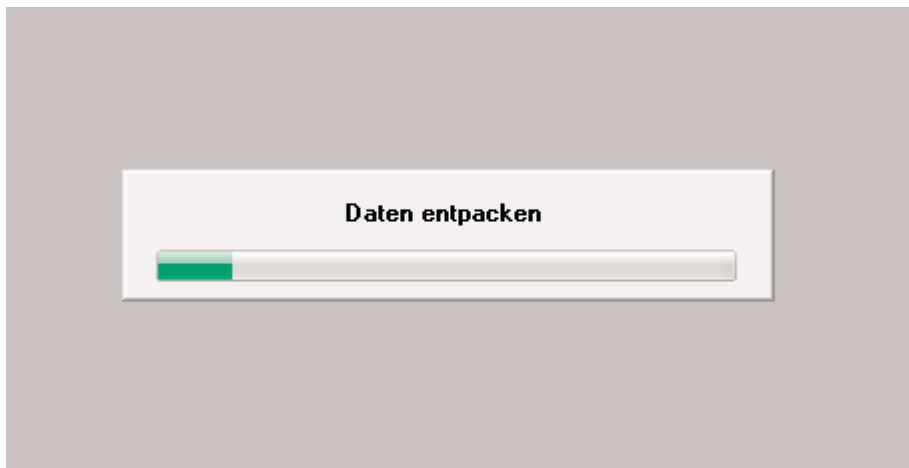
Der bequemste Weg ist das Live-Update. Allerdings kann es bei Netzwerkinstallationen unter bestimmten Bedingungen zu Problemen kommen. Verwenden Sie dann bitte den manuellen Download wie bisher und wie oben beschrieben. Im Einzelfall erteilen wir gerne Auskunft.

Im Normalfall sollten Sie sich für den Autodownload entscheiden. So halten Sie die Software immer auf dem aktuellsten Stand und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Viele Anwender werden diese Funktion begrüßen.

Wenn Sie also auf „Autodownload“ klicken, beginnt der Downloadvorgang mit dem folgendem Fenster. In diesem Fall werden gerade die Märzdaten 2011 heruntergeladen.

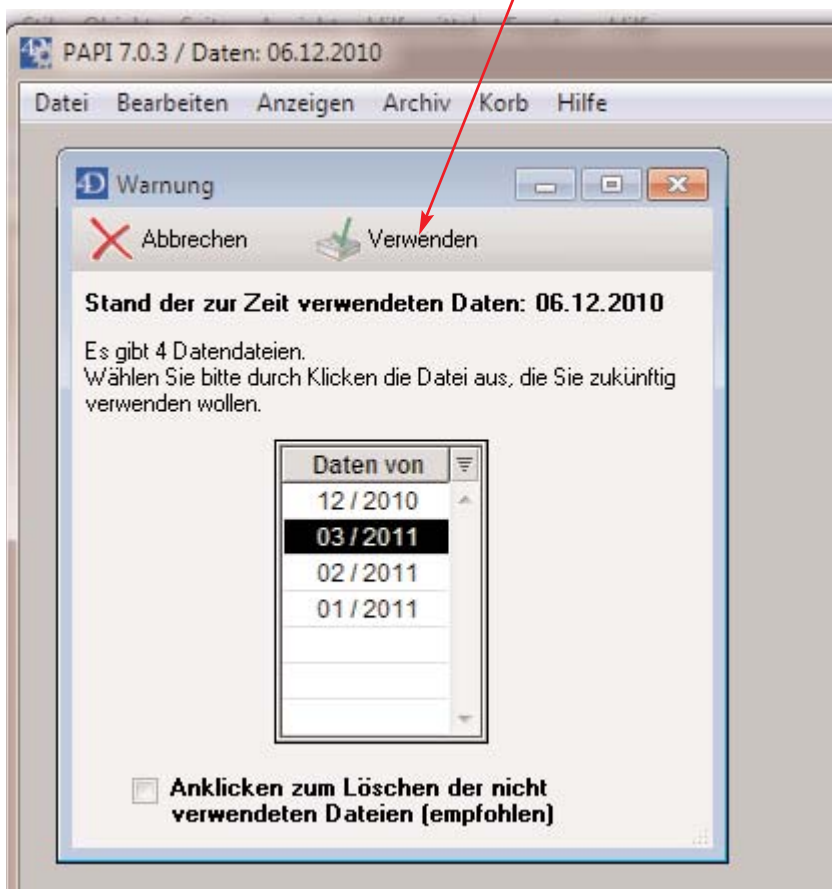


Nach Abschluss des Downloadvorganges beginnt PAPI die Daten zu entpacken. Dieser Vorgang wird wie nachfolgend angezeigt:



Nachdem die Daten entpackt und installiert wurden, beginnt PAPI mit dem Indizieren. Der Update-Vorgang wird abgeschlossen, die Daten des neuen Monats werden jetzt angezeigt.

7. Für Experten und EDV-kundige bietet PAPI-Version 7 die Möglichkeit, aus den Daten verschiedener Monate den gewünschten Datensatz nach dem Start auszuwählen und nach jedem Neustart einen anderen Datensatz zu aktivieren. Das Fenster, in dem diese Auswahl vorgenommen werden kann, sieht wie folgt aus. Klicken Sie auf „Verwenden“, um die ausgewählten Daten zu verwenden.



Die Nutzung dieser Funktion erfordert einen Eingriff in die Struktur von PAPI und ist daher nur für Nutzer mit ausreichenden EDV-Kenntnissen zu empfehlen. Es wird deswegen hier auf eine weitergehende Beschreibung verzichtet. Bei Interesse erteilt der Verlag aber gerne die notwendigen Informationen.